

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-02-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

11. Februar 1964

Liebe Frau Steinhardt-Gumpert, -

bitte verzeihen Sie diese späte Antwort auf Ihren Brief vom 9. Dezember 1963. Ich bin die ganze Zeit über krank gewesen (eine äusserst leidige Knochengeschichte), und da man mich überdies arbeitsmässig ständig überfordert, macht die Korrespondenz bankrott.

Ich habe mich sehr gefreut, von den Plänen der Berliner Akademie zu hören, und wäre natürlich gern bereit, Ihnen behilflich zu sein. Das Thomas Mann-Archiv in Zürich (Schönberggasse 15) bewahrt einige Briefe von Gumpert an meinen Vater, die von Interesse sein könnten. Meine eigene Korrespondenz mit Ihrem Bruder war zu privater Natur, als dass sie sich für Archivzwecke irgend eignete.

Und so fürchte ich, Sie mit diesem Brief zu enttäuschen. Das sollte mir sehr leid tun, denn auch ich habe meinen Besuch bei Ihnen in Jerusalem in freundlichster Erinnerung und wünsche Ihnen - auch und besonders für Ihre Gumpert-Pläne - von Herzen alles Gute.

Ihre sehr ergebene

PS. Der zweite Thomas Mann-Briefband enthält vier Briefe meines Vaters an Gumpert. Falls Sie den Band haben möchten, wenden Sie sich doch bitte - unter Berufung auf mich - an Herrn J. Hellmut Freund, S. Fischer Verlag, Zeil 65-69, Frankfurt am Main, und ersuchen Sie um ein Exemplar zum Verlagspreise.



Wiedl